

Slowenien – Tourismus und Regionalentwicklung in einem europäischen „Musterland“

Exkursion des Masterstudiengangs „Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus“ (Studienbeginn WS 2017/18) unter Leitung von Prof. Dr. Werner Gamerith

30. Mai bis 3. Juni 2018



Aus dem Exkursionsbericht (1/4)

„Sloweniens Transformation nach 1991 vollzog sich effizient und ohne großes Aufsehen, und der nordöstlichste Nachfolgestaat des ehemaligen Jugoslawien mit seinen vielfältigen landschaftlichen Großeinheiten gilt heute als eines der Musterländer in Mitteleuropa.

13 Studierende des Masterstudiengangs „Geographie: Kultur, Umwelt und Tourismus“ unter der Leitung von Prof. Dr. Werner Gamerith nahmen in einer fünftägigen Exkursion die tourismusgeographischen Strukturen und verschiedene Ansätze der Stadt- und Regionalentwicklung in Slowenien genauer unter die Lupe. Auch Sloweniens Nachbarregionen (und wirtschaftliche Konkurrenten), nämlich die südliche Steiermark (Graz) und das südliche Burgenland, der Nordwesten Kroatiens (Opatija) und der Nordosten Italiens (Triest), standen auf dem Exkursionsprogramm, das durch eine Reihe von Fachbesuchen, etwa im Naturpark Goričko (im äußersten Nordosten Sloweniens in der Region Prekmurje) oder an der Universität Primorska (Koper, im äußersten Südwesten Sloweniens), ergänzt wurde.“



Aus dem Exkursionsbericht (2/4)

„Von Prekmurje bis Koper durchquerte die Exkursionsgruppe Gesamt-slowenien mit seinen unterschiedlichen Landschaftstypen und jeweils spezifischen Tourismusstrukturen: Der Nordosten Sloweniens liegt peripher, in größerer Distanz von nennenswerten städtischen Zentren, und ist noch stark primärwirtschaftlich orientiert. Der seit vielen Jahren etablierte Naturpark Goričko soll zu einer nachhaltigen Tourismus- und Regionalentwicklung in dieser noch sehr authentischen, unverfälschten und für ein städtisches Publikum viel Ruhe bietenden Region führen, wie die Direktorin des Naturparks, Frau Dipl.-Ing. Stanislava Dešnik, den Passauer Studierenden im Rahmen einer mehrstündigen Tour durch die Region und das Schloss Grad, eines der Vorzeigeprojekte des Naturparks, erklärte.“

Die komplette Exkursionsgruppe im Schloss





Foto: Sitora Sodatkadamova

Das „Making Of“



Aus dem Exkursionsbericht (3/4)

„In Ljubljana verfolgten die Masterstudierenden die oft ungeplante Siedlungserweiterung der slowenischen Hauptstadt an ihren Rändern, aber auch die massentouristische Erschließung des Stadtzentrums.

Prof. Dr. Miha Koderman von der Universität Primorska (Koper) öffnete den Studierenden die Tourismusgeographie der slowenischen Adria-küste und verwies dabei insbesondere auf den aufsteigenden (wie ökologisch problematischen) Kreuzfahrttourismus, der Koper zunehmend prägt.

Ein Besuch der nach Gästezahlen wichtigsten Touristenattraktion Sloweniens, der Karsthöhlen von Postojna, sowie des hochalpinen Nationalparks Triglav rundete den Überblick über die wichtigsten naturräumlichen Regionen Sloweniens ab.“



Članki

» Novice iz parka » Seminarji » Bilten » Članki » Brošure » Zloženke » Posterji » Arhiv sporočil za javnost » Pogosta vprašanja in odgovori

Z Goričkega v Piran

01.06.2018

Goričko, 30. maj

Z Goričkega v Piran bi lahko poimenovali študijski izlet študentov turistične geografije, ki so nas obiskali v sredo 30.5.2018. K nam so prispeli iz Nemčije, natančneje iz Univerze v Passau-u. Razkazali smo jim grad in zahodni del Goričkega. Za več žal ni bilo časa.



Razpravljali smo med večerjo in jim zaželeli vrnitev ko bodo kot turistični vodniki k nam pripeljali ozaveščene goste, ki bodo cenili trud domačinov. Njihova pot vodi naprej čez celo Slovenijo, v Ljubljano in do Kopra, en dan bodo namenili tudi za ogled Opatije.

V pogovoru s profesorjem Dr. Werner Gamerith-om ugotoviva, da je Slovenija bogata za šolajoče mlade ljudi, ki dobijo občutek o raznolikosti bio-geografskih območij in biotski raznolikosti ravno v Sloveniji in to na kratki razdalji 300 km. Študenti geografije iz Nemčije so tako naši pogosti obiskovalci.

Besedilo in slika: S.Dešnik



pogled iz Sotinskega vrha (s.d.)



Članki (dt. Artikel) zum Besuch der Masterstudierenden im Naturpark Goričko.

[Hier](#) geht's zur Webseite.

Aus dem Exkursionsbericht (4/4)

„Im benachbarten Ausland standen Besuche der Landeshauptstadt Graz (Kulturhauptstadt Europas des Jahres 2003), des alten kaiserlich und königlichen Kur- und Badeorts Abbazia (heute Opatija, Kroatien) sowie des altindustriellen, nach wie vor von seinem Hafen geprägten Triest (Italien), das nur schwer zu einer neuen, zeitgerechten touristischen Vermarktungslinie findet, auf dem Programm.“

